

Was erwartet der Balkan von der Europäischen Union?

Besnik Mustafaj - 12 Mai 2026

Die Integration der sechs Länder des Westbalkans in die Europäische Union offenbart eine Kluft zwischen Politikern, die einen technischen Ansatz bevorzugen, um ihre autoritären Tendenzen zu verschleiern, und einer Öffentlichkeit, die eine strenge Überwachung der Rechtsstaatlichkeit fordert. Angesichts der weit verbreiteten Korruption erwarten die Menschen, dass die europäischen Institutionen in Brüssel als Garanten demokratischer Werte auftreten und nicht nur als reine Geldgeber. Ohne transparente Kommunikation und ein entschlossenes Engagement gegen Machtmissbrauch droht die Enttäuschung der Bürger das europäische Ideal in der Region nachhaltig zu schwächen.



[Neuigkeiten](#) | [Wahlen](#) | [Stiftung](#) | [Kommission](#) | [Rat der Europäischen Union](#) | [Trilogie](#)

[Diplomatie](#) | [Bulgarien](#) | [Frankreich](#) | [Ungarn](#) | [Polen](#) | [Rumänien](#) |

[Armenien](#) | [Großbritannien](#) | [Schweiz](#) | [Ukraine](#) | [Eurobarometer](#) | [Berichte / Studien](#)

[Kultur](#) |

[Agenda](#) | [Andere Versionen](#) | [Kontakt](#)

■ Neuigkeiten :



9. Mai: Wir dürfen nicht vergessen ... für das Europa von morgen

Die Schuman-Erklärung vom 9. Mai 1950 markierte einen bedeutenden strategischen Wendepunkt, indem sie die Bündelung der europäischen Ressourcen vorschlug und damit Frieden und Wiederaufbau sicherte. 76 Jahre später wird die Europäische Union, obwohl sie sich gewandelt hat, allzu oft als unvollendet wahrgenommen. Ein neuer Aufschwung ist notwendig, um den ursprünglichen Elan wiederzufinden und die Glaubwürdigkeit ihrer Erfolge zu bekräftigen. [Fortsetzung](#)

■ Wahlen :



Neunmonatige vorgezogene Parlamentswahlen in Malta

Die vorgezogenen Parlamentswahlen in Malta am 30. Mai, neun Monate vor dem geplanten Termin, finden vor dem Hintergrund internationaler Spannungen und Debatten über die politische Stabilität statt. Die Labour-Partei von Premierminister Robert Abela liegt in den Umfragen mit 52 % der Stimmenabsichten an der Spitze, vor der von Alex Borg geführten Nationalistischen Partei (43 %). Die Wahl wird von Fragen der Kaufkraft und der Inflation geprägt, während Themen wie Korruption und Rechtsstaatlichkeit, Wirtschaft oder die internationale Lage in den Hintergrund zu rücken scheinen oder gar nicht in den Debatten vorkommen. [Fortsetzung](#)

■ Stiftung :



Neue Zahlungen im Rahmen von NextGenerationEU

Am 5. Mai hat die Europäische Kommission 5,85 Milliarden Euro an Deutschland und die Slowakei ausgezahlt, womit sich die im Rahmen der Aufbau- und Resilienzfazilität freigegebenen Mittel auf über 400 Milliarden Euro belaufen. Da NextGenerationEU nun in die Endphase eintritt, müssen die Mitgliedstaaten ihre letzten Anträge bis September einreichen. Am 7. Mai gab die Europäische Kommission grünes Licht für den vierten Antrag Österreichs in Höhe von 325 Millionen Euro. Die Robert-Schuman-Stiftung bietet auf ihrer Website eine Übersicht über die verschiedenen nationalen Konjunkturprogramme, in der die Beträge, Zeitpläne und Prioritäten dargestellt sind. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#) - [Andere Links](#)



Der Deutsch-Französische Medienpreis geht an zwei Zentralbanker

Am 6. Mai verlieh die Jury des Deutsch-Französischen Journalistenpreises (PFAJ) den Medienpreis an ein Duo: François Villeroy de Galhau, Gouverneur der Banque de France, und Joachim Nagel, Präsident der Bundesbank. Die Entscheidung, zwei Banker auszuzeichnen (eine Premiere), hat eine starke symbolische Bedeutung; sie würdigt eine enge Zusammenarbeit im Dienste der europäischen Integration vor dem Hintergrund geopolitischer Krisen und des Kampfes gegen die Inflation. Die offizielle Preisverleihung findet am 16. September in Paris statt. [Fortsetzung](#)

■ Kommission :



Bekämpfung der Armut und Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit Behinderungen

Am 6. Mai stellte die Europäische Kommission Maßnahmen vor, die darauf abzielen, die Armut in der Europäischen Union bis 2050 zu beseitigen, indem in den Bereichen Wohnen, Beschäftigung und Bekämpfung der Kinderarmut gehandelt wird. Darüber hinaus möchte die Kommission die Lebensqualität von Menschen mit Behinderungen verbessern und plant die Stärkung der Strategie für Menschen mit Behinderungen bis 2030, damit ihre Rechte in allen Lebensbereichen uneingeschränkt gewahrt werden. [Fortsetzung](#)

■ Rat der Europäischen Union :



Treffen der Wirtschafts- und Finanzminister

Am 5. Mai verabschiedeten die Wirtschafts- und Finanzminister neue Vorschriften zur verstärkten Bekämpfung des Mehrwertsteuerbetrugs. Sie erörterten das Gesetzespaket zur Marktintegration im Rahmen des Fahrplans "Ein Europa, ein Markt", der für Ende 2026 erwartet wird. Auch die wirtschaftliche Lage im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine wurde angesprochen, insbesondere die Umsetzung des am 23. April beschlossenen Darlehens in Höhe von 90 Milliarden Euro. [Fortsetzung](#)



Sitzung der Eurogruppe

Am 4. Mai erörterten die Finanzminister der Eurogruppe die operative Widerstandsfähigkeit der Banken im Bereich Cybersicherheit, den Einsatz künstlicher Intelligenz sowie Hindernisse für die Konsolidierung und grenzüberschreitende Bankgeschäfte. Sie führten mit Oya Celasun, stellvertretende Direktorin der Europa-Abteilung des Internationalen Währungsfonds (IWF), Gespräche über die Krise im Nahen Osten und die Auswirkungen auf den Energiemarkt. [Fortsetzung](#)

■ Trilogie :



Künstliche Intelligenz: Vereinfachung und Straffung der Regulierung

Am 7. Mai haben die Verhandlungsführer des Europäischen Parlaments und des Rates eine vorläufige Einigung über die Änderung der EU-Verordnung zur künstlichen Intelligenz erzielt. Der Text legt einen neuen Zeitplan für die Umsetzung bei KI-Systemen mit hohem Risiko fest. Er führt ein Verbot der Generierung nicht einvernehmlicher intimer sexueller Inhalte und der Herstellung von kinderpornografischem Material ein. Die Änderungen umfassen auch Vereinfachungsmaßnahmen, insbesondere um bestimmte regulatorische Redundanzen zu vermeiden und bestimmte Vorteile auf mittelständische Unternehmen auszuweiten. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#)

■ Diplomatie :



Verstärkte Zusammenarbeit mit Japan in den Bereichen KI und Quantencomputing

Am 5. Mai einigten sich die Staats- und Regierungschefs der EU und Japans beim vierten Treffen des Partnerschaftsrats für digitale Zusammenarbeit zwischen der EU und Japan in Brüssel darauf, die Zusammenarbeit in den Bereichen Regulierung, Forschung und Industrie in den Bereichen Daten, künstliche Intelligenz, Quantencomputing und Halbleiter zu vertiefen. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#)



Treffen der Handelsminister der G7

Am 5. und 6. Mai diskutierten die Handelsminister der G7 (Frankreich, Italien, Deutschland, Japan, Großbritannien, Vereinigte Staaten, Kanada) über industrielle Überkapazitäten, die Versorgung mit kritischen Rohstoffen, die Reform der Welthandelsorganisation und den internationalen elektronischen Handel. Darüber hinaus äußerten sie tiefe Besorgnis angesichts wirtschaftlicher Zwangsmaßnahmen, die sich insbesondere in willkürlichen Exportbeschränkungen für Seltene Erden äußern, und kamen überein, ihre Reaktion auf die aktuellen globalen Ungleichgewichte zu verstärken. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#)



Dreiergipfel zwischen Griechenland, Zypern und Jordanien

Am 6. Mai wurden der zyprische Präsident Nikos Christodoulides und der griechische Ministerpräsident Kyriakos Mitsotakis in Amman von König Abdullah II. von Jordanien empfangen. Vor dem Hintergrund starker regionaler Spannungen bekräftigten die Staats- und Regierungschefs ihr Engagement für Stabilität, die Achtung des Völkerrechts und die Sicherheit der Handelswege und vertieften gleichzeitig ihre Zusammenarbeit in den Bereichen Energie, Infrastruktur und Ernährungssicherheit. Dieses trilaterale Format bestätigt die Festigung einer Kooperationsachse, die sich auf die Stabilität der Mittelmeer-Nachbarschaft und den euro-arabischen Dialog stützt. [Fortsetzung](#)

■ Bulgarien :



Neue Regierung unter der Führung von Rumen Radew

Am 8. Mai hat das bulgarische Parlament die Ernennung von Rumen Radew zum Ministerpräsidenten gebilligt, nachdem seine Partei "Progressives Bulgarien" bei den Parlamentswahlen am 19. April den Sieg davongetragen hatte. Seine Regierung umfasst 16 Minister, darunter vier Frauen. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#) - [Andere Links](#)

■ Frankreich :



Einsatz der französischen Luft- und Seestreitkräfte im Roten Meer und im Golf von Aden

Am 6. Mai passierten der Flugzeugträger Charles de Gaulle und die Luftwaffengruppe auf ihrem Weg in den Golf den Suezkanal. Dieser Einsatz erfolgt im Rahmen der multinationalen Initiative, die Frankreich und das Vereinigte Königreich im Februar ins Leben gerufen haben, um die Schifffahrt in der Straße von Hormus wiederherzustellen. [Fortsetzung](#)

■ Ungarn :



Péter Magyar offiziell zum Ministerpräsidenten ernannt

Am 9. Mai hielt die aus den Wahlen vom 12. April hervorgegangene neue Nationalversammlung ihre konstituierende Sitzung ab, in deren Verlauf Agnes Forsthofer zur Präsidentin gewählt wurde. Ihre erste Amtshandlung bestand darin, die Europaflagge nach fast zwölfjähriger Abwesenheit wieder am Parlamentsgebäude zu hissen. Zudem wurde Péter Magyar mit 140 Stimmen bei 54 Gegenstimmen und einer Enthaltung offiziell zum Ministerpräsidenten ernannt. Er wird damit der 60. Ministerpräsident Ungarns. Seine neue Regierung dürfte in den nächsten Tagen bekannt gegeben werden. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#)

■ Polen :



Polen besiegelt die Unterzeichnung des SAFE-Abkommens

Am 8. Mai unterzeichnete der polnische Ministerpräsident Donald Tusk offiziell das SAFE-Abkommen mit der Europäischen Union. Dieser Mechanismus eröffnet den Zugang zu 44 Milliarden Euro, die für den Ausbau der militärischen Kapazitäten bestimmt sind. Vor dem Hintergrund starker sicherheitspolitischer Spannungen in Osteuropa zielt dieses Programm darauf ab, strategische Investitionen in den Bereichen Luftverteidigung, Anti-Drohnen-Systeme, Artillerie, Cybersicherheit und militärische Infrastruktur zu beschleunigen. Als erster Mitgliedstaat, der seinen Beitritt zu diesem Programm formalisiert hat, bekräftigt Polen damit seinen Willen, sich als zentraler Akteur der europäischen Verteidigungssäule zu etablieren. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#)

■ Rumänien :



Sturz der Regierung infolge eines Misstrauensantrags

Am 5. Mai stimmten die rumänischen Abgeordneten für einen Misstrauensantrag, der von der Sozialdemokratischen Partei (PSD) und der rechtsextremen Partei "Allianz für die Einheit der Rumänen" (AUR) eingereicht worden war. Der Antrag wurde von 281 Abgeordneten unterstützt und erreichte damit die erforderliche Mehrheit von 233 Stimmen. Der Misstrauensantrag war durch den Widerstand gegen die Sparpolitik von Ministerpräsident Ilie Bolojan begründet. Er erfolgte zehn Monate nach der Bildung einer pro-europäischen Regierungskoalition, der neben der PSD auch die Nationale Liberale Partei, die Union "Rettet Rumänien" und die Demokratische Union der Magyaren in Rumänien angehörten. Der Präsident, Nicusor Dan, muss nun Konsultationen mit den Parteien aufnehmen, um einen neuen Ministerpräsidenten zu ernennen. [Fortsetzung](#)

■ Armenien :



Strategische Partnerschaft mit Frankreich

Am 4. und 5. Mai stattete Präsident Emmanuel Macron Armenien einen Staatsbesuch ab, bei dem er seinen Amtskollegen Vahagn Khatchaturian traf. Zusammen mit dem armenischen Premierminister Nikol Paschinjan unterzeichnete er eine strategische Partnerschaft. Diese sieht die Intensivierung des politischen Dialogs zwischen Frankreich und Armenien, den Aufbau einer Partnerschaft in den Bereichen Sicherheit und Verteidigung, die Entwicklung der Wirtschafts- und Handelsbeziehungen sowie die Stärkung der Zusammenarbeit vor. [Fortsetzung - Andere Links](#)



8. Gipfeltreffen der Europäischen Politischen Gemeinschaft in Eriwan

Am 4. und 5. Mai trafen sich die Staats- und Regierungschefs von mehr als vierzig europäischen Ländern in Eriwan zum achten Gipfeltreffen der Europäischen Politischen Gemeinschaft (EPG), um die Unterstützung der Europäer für Kiew zu bekräftigen und die Fortschritte im Friedensprozess zwischen Aserbaidschan und Armenien im Hinblick auf die Stabilisierung des Südkaukasus zu würdigen. Vor dem Hintergrund der aktuellen strategischen Neuordnung drehten sich die Gespräche auch um die Stärkung der europäischen Verteidigungsarchitektur, strategische Autonomie, die Verringerung der Energieabhängigkeit und die demokratische Widerstandsfähigkeit gegenüber hybriden Bedrohungen. [Fortsetzung - Andere Links](#)



Erstes Gipfeltreffen zwischen der EU und Armenien

Vom 4. bis 5. Mai hielten die Europäische Union und Armenien ihr erstes Gipfeltreffen in Eriwan ab, das vor dem Hintergrund angespannter geopolitischer Verhältnisse einen neuen Meilenstein in ihrer politischen und wirtschaftlichen Annäherung darstellt. Im Mittelpunkt der Gespräche standen die Stärkung von Investitionen, eine erweiterte sektorale Zusammenarbeit und die Bekräftigung einer strategischen Partnerschaft angesichts der Spannungen mit Russland. Im Anschluss an das Treffen veröffentlichten sie eine gemeinsame Erklärung. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#)

■ Großbritannien :



Neue Sanktionen gegen Russland

Am 5. Mai kündigte Großbritannien an, neue Sanktionen zu verhängen, um die Produktion russischer Drohnen einzudämmen – insbesondere durch die Störung der Lieferketten – und Netzwerke zu zerschlagen, die schutzbedürftige Migranten aus aller Welt ausbeuten, um den von Russland geführten illegalen Krieg in der Ukraine zu unterstützen. Diese Maßnahmen richten sich gegen 35 Personen und Organisationen, darunter insbesondere die Verantwortlichen von Menschenhandelsnetzwerken. [Fortsetzung](#)

■ Schweiz :



Dialog mit Italien und dem Heiligen Stuhl

Am 5. Mai reiste der Präsident der Schweizerischen Eidgenossenschaft, Guy Parmelin, nach Rom, um den italienischen Präsidenten Sergio Mattarella sowie Außenminister Antonio Tajani zu treffen. Im Mittelpunkt ihrer Gespräche standen die bilateralen Beziehungen, die Wettbewerbsfähigkeit und die Sicherheit in Europa sowie verschiedene internationale Themen, darunter der Krieg in der Ukraine und die Lage im Nahen Osten. Am nächsten Tag traf er Papst Leo XIV. und nahm an der Vereidigungszeremonie der Rekruten der Päpstlichen Schweizergarde teil, die traditionell am 6. Mai zum Gedenken an die 147 Schweizer Gardisten stattfindet, die 1527 bei der Plünderung Roms gefallen sind. [Fortsetzung](#) - [Andere Links](#) - [Andere Links](#)

■ Ukraine :



Waffenstillstand und Gefangenenaustausch zwischen Kiew und Moskau

Es wurde ein Waffenstillstand vereinbart, um eine Pause in den Kämpfen zu ermöglichen und die Rückkehr von Gefangenen auf beiden Seiten im Rahmen eines gerechten Austauschs von jeweils 1.000 Gefangenen zu erleichtern. Der Verhandlungsprozess läuft derzeit, bevor der Waffenstillstand in Kraft tritt. [Fortsetzung - Andere Links](#)

■ Eurobarometer :



Die Vorteile der EU-Mitgliedschaft

Die neue Eurobarometer-Umfrage vom 8. Mai zeigt, dass eine große Mehrheit der Europäer die Europäische Union als stabilisierende Kraft betrachtet und der Ansicht ist, dass ihr Land von der EU-Mitgliedschaft profitiert hat. Mit einem bisher nie dagewesenen Höchstwert fühlen sich 75 % der Befragten als Bürger der Europäischen Union. Gleichzeitig ist eine Rekordunterstützung (81 %) für eine gemeinsame Verteidigungs- und Sicherheitspolitik zu verzeichnen, ebenso wie eine starke Zustimmung zur Reaktion der Europäischen Union auf den Krieg in der Ukraine. Die Eurobarometer-Umfrage vom Frühjahr 2026 wurde zwischen dem 12. März und dem 5. April unter 26 415 Bürgern der Europäischen Union sowie in neun Beitrittsländern und im Königreich Großbritannien durchgeführt. [Fortsetzung - Andere Links](#)

■ Berichte / Studien :



Stand der Umsetzung des Pakts zu Migration und Asyl

Am 8. Mai hat die Europäische Kommission einen Bericht über den Stand der Umsetzung des Pakts zu Migration und Asyl vorgelegt, in dem sie Fortschritte in allen Bereichen feststellt, insbesondere bei der Anpassung der Rechtsvorschriften und der Stärkung der Kapazitäten für die Überstellung zwischen den Mitgliedstaaten. Sie weist jedoch darauf hin, dass weitere Anstrengungen erforderlich sind, um die verbleibenden Lücken bei den für das Funktionieren des Pakts notwendigen Verfahren und Infrastrukturen zu schließen. Nach einer Übergangsfrist von zwei Jahren ab seinem Inkrafttreten gelten die Bestimmungen des Pakts ab dem 12. Juni 2026. [Fortsetzung - Andere Links](#)



COUR DES
COMPTES
EUROPÉENNE

Verwendung der Konjunkturalhilfen

Am 6. Mai veröffentlichte der Europäische Rechnungshof einen Bericht über die Nachverfolgbarkeit und Transparenz der Ausgaben im Rahmen der "Facility for Recovery and Resilience" (FRR), einem 2021 von der Europäischen Union ins Leben gerufenen Programm zur Wiederbelebung der Wirtschaft der Mitgliedstaaten nach der Pandemie. Nach Ansicht des Rechnungshofs seien die öffentlich zugänglichen Informationen über die Empfänger der Mittel, die tatsächlichen Kosten der Maßnahmen und die erzielten Ergebnisse unzureichend. [Fortsetzung - Andere Links](#)



Gemeinsame Erklärung der EU zur Bewältigung der Migrationsherausforderung

Am 4. Mai haben rund dreißig europäische Staaten eine gemeinsame Erklärung zur Bekämpfung der irregulären Migration verabschiedet. In diesem Text wird erneut die Notwendigkeit bekräftigt, die internationale Zusammenarbeit zu verstärken, um irreguläre Migrationsströme zu verhindern, kriminelle Netzwerke zu bekämpfen und die Verwaltung der Außengrenzen der Union zu verbessern. Er legt zudem den Schwerpunkt auf präventive Maßnahmen sowie auf die Stärkung legaler und sicherer Mobilitätswege. [Fortsetzung](#)



Koalition gegen Drogen

Am 4. Mai haben mehrere europäische Staaten im Rahmen der Europäischen Koalition gegen Drogen eine gemeinsame Erklärung verabschiedet, um die internationale Zusammenarbeit angesichts einer wachsenden grenzüberschreitenden Bedrohung zu stärken und den Kampf gegen Drogenhandelsnetze und deren Finanzströme zu intensivieren. Außerdem wird ein ganzheitlicher Ansatz betont, der Sicherheit, öffentliche Gesundheit und Prävention miteinander verbindet, insbesondere durch Frühwarnsysteme sowie Maßnahmen zur Behandlung und Wiedereingliederung. [Fortsetzung](#)

■ Kultur :



Picasso in Aalborg

Bis zum 6. September zeigt das Museum für moderne Kunst Kustern in Aalborg die Ausstellung "Late Picasso", die den letzten Lebensjahren des Künstlers gewidmet ist. Über 60 Werke aus den 1960er- und 1970er-Jahren sind in dieser umfassendsten nordischen Ausstellung zum späten Schaffen Picassos versammelt. [Fortsetzung](#)



Musées de Marseille

Jugendstil – Art déco in Marseille

Bis zum 25. April 2027 präsentiert das Château Borély in Marseille die Ausstellung "Jugendstil – Art déco. Marseille im Zentrum der Stilrichtungen", die einer bedeutenden Epoche der Geschichte der dekorativen Künste zwischen dem Ende des 19. Jahrhunderts und der Zwischenkriegszeit gewidmet ist. Mit fast 200 Werken aus nationalen und internationalen Sammlungen beleuchtet die Ausstellung die Kontinuitäten und Brüche zwischen diesen beiden ästhetischen Strömungen, vom Naturalismus des Jugendstils bis zu den geometrischen Linien des Art déco. [Fortsetzung](#)



Filmfestival von Cannes

Vom 12. bis 23. Mai findet die 79. Ausgabe des Internationalen Filmfestivals von Cannes unter dem Vorsitz des südkoreanischen Filmemachers Park Chan-wook statt. Insgesamt wurden 21 Filme für den offiziellen Wettbewerb ausgewählt. Außerdem erhalten der Regisseur Peter Jackson und die Schauspielerin, Regisseurin und Sängerin Barbara Streisand jeweils eine Ehrenpalme. [Fortsetzung](#)



Chopin Piano Festival in Pristina

Bis zum 10. Juni findet in Pristina die 16. Ausgabe des Chopin Piano Fest statt, einem wichtigen Ereignis der klassischen Musikszene in Osteuropa. Diese Veranstaltung, die dem Werk von Frédéric Chopin und der Kunst des Klavierspiels gewidmet ist, versammelt jedes Jahr renommierte Interpreten und junge Talente zu einem anspruchsvollen Programm, das Solokonzerte, Kammermusik und künstlerische Begegnungen vereint. [Fortsetzung](#)



Foto in Madrid

Bis zum 13. September findet in Madrid die 29. Ausgabe des Festivals "Photo Espana" statt. Als führende Veranstaltung für bildende Kunst und Fotografie bietet es die Möglichkeit, die neuesten Trends anhand von Ausstellungen in den wichtigsten Museen, Ausstellungsräumen und Kunstgalerien der spanischen Hauptstadt zu entdecken. Unter dem Motto "Neu denken" legt diese Ausgabe den Schwerpunkt auf fotografische Kreativität, Experimentierfreudigkeit und die Erforschung der Grenzen des Bildes, während sie gleichzeitig die Realität und Autorität hinterfragt. [Fortsetzung](#)



Internationales Literaturfestival Dublin

Vom 15. bis 24. Mai findet das Internationale Literaturfestival Dublin statt. Seit 1998 versammelt es irische und internationale Autoren aus den Bereichen Belletristik und Sachliteratur, Dichter, Songtexter, Dramatiker und Drehbuchautoren, um Lesungen, Gespräche, Debatten, Filmvorführungen, geführte Spaziergänge, Veranstaltungen, Podcasts und Sendungen zu gestalten. [Fortsetzung](#)

■ Agenda :

 11-12/05/2026


Rat "Bildung, Jugend, Kultur und Sport" (Brüssel)

 11/05/2026

Rat "Auswärtige Angelegenheiten" – Sitzung zur Rückkehr ukrainischer Kinder – Erster politischer Dialog auf hoher Ebene mit Syrien (Brüssel)

 18/05/2026

Rat Entwicklung (Brüssel)

 18-21/05/2026

Plenarsitzung des Europäischen Parlaments (Straßburg)



Der Buchstabe n°1155

PDF

auf Deutsch -- Ausgabe von Dienstag 12. Mai 2026

↓ Ich lade runter

Der Brief ist auch in den folgenden Sprachen verfügbar:



Ich mag den Newsletter der Robert Schuman Stiftung

Die Redaktion des Newsletters :

Helen Levy ;

**Catherine d'Angelo, Justin Couteaud,
Malo Chanfray, Elodie de La Vaissière**

N° ISSN: **2729-6482**

Eine Frage, eine Anregung?

Kontaktiere uns!

info@robert-schuman.eu

Chefredakteur :

Juliette Bachschmidt

Publikationschef :

Pascale Joannin

[Klicken Sie hier, wenn diese E-Mail nicht korrekt angezeigt wird.](#)

**FONDATION ROBERT
SCHUMAN**

Wollen Sie diesen Newsletter abbestellen? {LINK}